

# Toggenburger Tagblatt

www.toggenburgertagblatt.ch

Regionalteil für das ganze Toggenburg und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Ebnat-Kappel, Nesslau, Wattwil und Wildhaus-Alt St. Johann

## Eine echte Publikumsgesellschaft

1808 Aktionärinnen und Aktionäre zählt die Bergbahnen Wildhaus AG. «Damit sind wir eine echte Publikumsgesellschaft», sagte Jack Rhyner, Verwaltungsratspräsident, anlässlich der 79. Generalversammlung.

KATHARINA RUTZ

**WILDHAUS.** Die Generalversammlung der Bergbahnen Wildhaus fand dieses Jahr erstmals im Curlingzentrum statt, da der bisherige Veranstaltungsort, die Turnhalle Chuchitobel, zu klein geworden war. 372 Personen fanden am Samstag den Weg nach Wildhaus. Sie vertraten 17 532 Aktienstimmen, was einem Kapital von rund 3,5 Millionen Franken entspricht.

Besonders herzlich begrüßte Jack Rhyner auch die neuen Aktionäre. Diese stellen für das Projekt Wildhaus 2.0 Kapital zur Verfügung, welches die Bergbahnen Wildhaus AG in die Beschneidung und in eine neue Bahn investiert. Über 400 Aktionärinnen und Aktionäre haben Aktien für insgesamt rund 1,33 Millionen Franken gezeichnet. Davon sind rund 220 neue Aktionärinnen und Aktionäre. Dieser Zuspruch erfüllt den Verwaltungsrat mit Freude und Zuversicht, sagte Verwaltungsratspräsident Jack Rhyner.

Die Finanzierung der rund 20 Millionen Franken stehe jedoch auf mehreren Säulen, wie Verwaltungsrat Rolf Eggenberger erläuterte. So wird das Projekt ebenso aus eigenen Mitteln, durch Kredite von Banken, Fördermittel aus der neuen Regionalpolitik des Bundes sowie zusammen mit strategischen Partnern finanziert. Wegen laufenden Verhandlungen könne der genaue Stand der Finanzierung allerdings noch nicht mitgeteilt werden.

### Hohe Sicherheitsstandards

Sehr genau informiert wurde aber über die geplante neue Sesselbahn. Sie wird vom Oberdorf auf die Freialp führen und drei Lifte ersetzen. Dabei handelt es sich um eine 6er-Sesselbahn mit Wetterschutzhauben und mit hohen Sicherheitsstandards. Das Förderband ist beispielsweise höhenverstellbar, so dass sich kleine Kinder besser hinsetzen können. Die Schliessbügelautomatik verfügt über eine mehrstufige Überwachung, bevor sie verriegelt. Die Entriegelung geschieht erst in der Bergstation, ebenfalls automatisch. Mit einer Förderkapazität von 2000 Personen pro Stunde kann die neue Sesselbahn etwa doppelt so viele Personen transportieren wie die bisherigen drei Lifte in dem Gebiet. Sie wird über 9 Stützen und 53 Fahrzeuge verfügen. In die neue Bahn sollen rund 10 Millionen investiert werden. Weitere 10 Millionen möchte die Bergbahnen Wildhaus AG in den Ausbau der Beschneidung investieren.

### Weder Angst noch Bange

Doch das Projekt Wildhaus 2.0 bedeutet für die Unternehmung weitaus mehr als nur die geplanten Investitionsvorhaben. «Es bedeutet vielmehr die strategische Grundausrichtung der Bergbahnen Wildhaus auf Familien, Gruppen und auf Gäste, die das allererste Mal mit Schnee in Berührung kommen», sagte der Geschäftsführer Urs Gantenbein



Bild: Katharina Rutz

Traditionsgemäss ehrten die Bergbahnen Wildhaus anlässlich ihrer Generalversammlung ihre Jubilare (von links): Geschäftsführer Urs Gantenbein, Karl Alpiger (30 Jahre), Hans Rohner (40 Jahre) und Jack Rhyner, Verwaltungsratspräsident. Es fehlt: Robert Schlegel (40 Jahre).

an der Versammlung. «Wer trotz eines sehr schlechten Winters noch ein paar Franken verdienen kann, dem muss es nicht bange werden», so Jack Rhyner. Zwar hat die Bergbahnen Wildhaus AG knapp eine Million Franken weniger Umsatz generiert, kann aber dennoch ein Ebitda (betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von rund 879 000 Franken ausweisen. Damit hätte nach den ordentlichen Abschreibungen eine rote Null resultiert. Allerdings wurden durch die Aufgabe der Sporttreff Toggenburg AG zusätzliche Abschreibungen nötig, was zu einem Verlust von rund 653 000 Franken geführt hat. Dieser wurde jedoch mit dem Gewinnvortrag aus dem letzten Jahr verrechnet, womit noch ein Bilanzgewinn von rund 212 000 Franken auf die neue Rechnung übertragen werden kann.

Die Gesamtregion muss einen Rückgang beim Winterertrag von

8,7 Prozent verschmerzen. Die Bergbahnen Wildhaus verloren mit 12,9 Prozent überproportional. Dies habe einerseits mit der neuen Gondelbahn Espel-Chäserrugg in Unterwasser, andererseits mit dem modifizierten Poolmechanismus als Resultat

der Verhandlungen mit den Toggenburg Bergbahnen AG zu tun, heisst es im Geschäftsbericht.

Durch die neue Gondelbahn auf den Chäserrugg habe die Region Toggenburg deutlich an Attraktivität gewonnen. Insbesondere das über Jahrzehnte be-

stehende, ungeliebte Nadelölhorn auf dem Iltios sei nun Geschichte. Diese Tatsache müsste sich im kommenden Winter in entsprechenden Mehrumsätzen in der Region niederschlagen, heisst es im Bericht der Bergbahnen weiter.

### Langjährige Mitarbeiter

Traditionell ehrt die Bergbahnen Wildhaus AG am Schluss der Generalversammlung ihre langjährigen Mitarbeiter. Für 40 Jahre Unternehmenstreue durften dieses Mal Robert Schlegel, Saisonmitarbeiter Sesselbahn Wildhaus-Oberdorf (an der Generalversammlung abwesend) und Hans Rohner, Saisonmitarbeiter Sesselbahn Oberdorf-Gamsalp, Geschenke entgegennehmen. Den Bergbahnen seit 30 Jahren ein treuer Mitarbeiter ist der Festangestellte Karl Alpiger, zuständig für die Sesselbahn Oberdorf-Gamsalp und stellvertretender Technischer Leiter.



Bild: pd

Mit dem Projekt Wildhaus 2.0 setzen die Bergbahnen Wildhaus konsequent auf Familien und Gruppen.

## Bergbahnen führen Aktionärsbons ein

KATHARINA RUTZ

**WILDHAUS.** Neu erhalten die Aktionärinnen und Aktionäre der Bergbahnen Wildhaus AG als Dividende einen Aktionärsbon im Wert von 4 Franken pro Aktie. Dies entspricht zwei Prozent des Nominalwertes einer Aktie. Damit kann jeweils die Hälfte des Bahnbillets oder der Konsumation bezahlt werden. Die Bons werden jeweils zu Beginn der Wintersaison verschickt. Sie sind persönlich und nicht übertragbar sowie ein Jahr ab Ausstellungsdatum gültig. Die neue Naturaldividende wurde von der Generalversammlung mit wenigen

Gegenstimmen und Enthaltungen gutgeheissen.

### Verwaltungsräte wiedergewählt

Einstimmig angenommen wurden die Jahresrechnung und der Jahresbericht. Der Bilanzgewinn wird gemäss Antrag des Verwaltungsrates auf die neue Rechnung vorgetragen. Er beträgt 211 957 Franken. Die Wiederwahl von Rolf Eggenberger, Walter Eggenberger und Hans Sturzenegger für die Amtsdauer 2016 bis 2020 in den Verwaltungsrat erfolgte ebenfalls unbestritten. Dabei kündigte Jack Rhyner an, dass seine Zeit als Verwaltungsratspräsident lang-

sam dem Ende zugehe: «Zusammen mit Birger Stump möchte ich noch das Projekt Wildhaus 2.0 aufgleisen und danach den Hut nehmen.» Er kündigte an, dass sich der Verwaltungsrat schon jetzt mit einer umsichtigen Rücktrittsplanung befasse.

### Winterabo vorläufig gesichert

Ein Aktionär stellte dem Verwaltungsrat die Frage nach dem gemeinsamen Winterabo für beide Skigebiete des oberen Toggenburgs. «In dieser Wintersaison, sowie auch in den nächsten Jahren, wird es ein gemeinsames Winterabonnement geben», versicherte Jack Rhyner. Für wie

viele Jahre diese Vereinbarung genau gilt, darüber sei Stillschweigen vereinbart worden. Der Sommer bleibe aber auch künftig definitiv getrennt.

Einen grossen Teil der Generalversammlung nahm die Information über den Stand des Projektes Wildhaus 2.0 ein. Kritik entsetzte der Verwaltungsrat dafür, dass mit der Liquidation der Sporttreff Toggenburg AG Geld verloren gehe. Zudem verabschiedeten sich die Bergbahnen Wildhaus auch vom Projekt der neuen Ferienwohnungen im Alpenblick, da diese nun doch unter das Zweitwohnungsgesetz fallen.

## Weltrekord für die Micarna

**BAZENHEID.** Mit einem 21 Meter langen und an die 3 Meter hohen Grill versuchte die Micarna-Gruppe am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer einen neuen Rekord für das Guinness-Buch aufzustellen: Innerhalb eines Tages sollten mehr als 1,8 Tonnen Pouletfleisch, umgerechnet rund 5000 Tellerportionen, zubereitet und den 200 000 Esaf-Besuchern als Mittagsmahlzeit angeboten werden. Wie viele Pouletportionen schliesslich zubereitet wurden und ob damit ganz offiziell der internationale Weltrekord aus dem Jahr 2014 in Russland gebrochen wurde, müssen die Verantwortlichen von «Guinness World Records Official» noch bestätigen. Bei der Micarna SA ist die Zuversicht aber gross, dass es auf Anhieb geklappt hat: «Bei unserer produzierten Menge kann davon ausgegangen werden», ist Lukas Aeberhard überzeugt. «Aus unserer Sicht verlief der Weltrekordversuch regelkonform und nahezu reibungslos.» Alle Poulets, die den Esaf-Besucherinnen und Besuchern angeboten wurden, sind echte Optigal-Poulets und stammten aus der Region Fribourg. (red.)

## Gelungenes Irish Open Air

**ENNETBÜHL.** In Ennetbühl ist am Wochenende das erfolgreichste Irish Open Air Toggenburg seit der Premiere im Jahr 2008 über die Bühne gegangen. Rund 7500 Gäste genossen in der schönen Umgebung ein spätsommerliches Wochenende mit Musik, Bier und guter Stimmung. Am Samstag wurde gar ein Besucherrekord verzeichnet. Fast 5000 Fans waren dann auf dem Platz.

Programmchef Max Kühni hatte für dieses Festival zehn Bands und Formationen engagiert. Dazu gehörten unter anderem The Dublin Legends, die Nachfolgeformation von The Dubliners. Auch gab es mehrere Show-Acts, darunter die Dudelsackformation The First Leiblach Valley Pipes and Drums aus Vorarlberg und die Laientanzgruppe Irish Danceschool aus Schaffhausen.

Laut Ivan Louis, Marketing- und PR-Verantwortlicher, hat es an der Grossveranstaltung in Ennetbühl keine grösseren Zwischenfälle gegeben – die Atmosphäre sei ruhig und friedlich gewesen. (mhu/aru) ▶ SEITE 28



Bild: Michael Hug

Traditionell gekleidete Fans.